

Thüringer Allgemeine

Karnevalssaison ist eröffnet

Bürgermeister und Landrat durften vor dem Rathaus Schlüssel und Regierungsgewalt abgeben – Geld gab es auch

12. November 2016 / 02:09 Uhr



AFC-Sitzungspräsident Martin Hirsch, Jürgen "Gurke" Scholz vom LFC, FFG-Präsidentin Petra Macher und NCC-Präsident Ralf Lemke – alle Narren griffen gestern nach dem Rathauschlüssel. Foto: Sascha Margon

Apolda. Klaus-Dieter Weilepp, der Zugmeister des Faschingsregionalvereins Apolda, hat es wieder auf den Punkt gebracht: Apolda ist die einzige Stadt in Thüringen, in der zum 11.11. zwei Schlüsselübergaben stattfinden.

In der Tat hatten sich wieder sowohl Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand als auch Landrat Hans-Helmut Münchberg vor dem Rathaus eingefunden, um die Regierungsgewalt für die fünft Jahreszeit an die Narren abzugeben. Auf wen sie es abgesehen haben, daran ließen sie keinen Zweifel. Eisenbrand reimte: "Ramelow und Poppenhäger sind des Landkreis' Totengräber." Und Münchberg bat die Narren, nächstes Jahr ins Landratsamt zu kommen. Auf den zugigen Markt von Saalfeld stelle er sich nicht. Geld gab es auch – mit 4,444 Euro stützt die Stadt, mit 1111 Euro der Kreis den Faschingsumzug, den Weilepp für den 25. Februar ankündigte. Das Motto dazu lautet "Alles wärd gut ... Apolle schafft das!"

An dem Spektakel vor dem Rathaus nahmen neben dem Faschingsregionalverein als Dachverband der Apoldaer Faschingsclub AFC,

die Faschingsfreunde Gramont FFG, der Niederrosslaer Carnevalsclub NCC, der Kleinromstedter Faschingsclub KFC und der Lindwurm Faschingsclub LFC teil.

Seinen ersten Auftritt als Sauser hatte Max Täubner, unter anderem mit einer Ansprache vom Rathausturm. Er wünschte den Narren: "Bleibt närrisch und bunt, durstig und gesund!" Im Anschluss wurde auch das Prinzenpaar Prinz Pullover Jens I. und Prinzessin Perlin Yvonne I. vorgestellt.

Nach der Schlüsselübergabe vor dem Rathaus zogen viele der Narren noch in die Stadthalle, wo ein erster närrischer Frühschoppen wartete. AFC-Geschäftsführerin Silke Paprotny erinnerte daran, dass die Narren die ersten sind, die in dem Apoldaer Superjahr 2017 feiern werden. Und NCC-Präsident Ralf Lemke wünschte allen Vereinen bei allen Veranstaltungen volle Häuser. Einmal im Jahr sollen alle den Kopf frei bekommen.

Klaus Jäger (text) / 11/12/16

Z0R0120625824